

3. März 2024

**An die Redaktionen
von Hofheimer Zeitung und Höchster Kreisblatt**

Hofheim und die Bürgervereinigung am 8. März im Hessen-Fernsehen!

Am 8. März um 16 Uhr heißt es, das Fernsehprogramm „hallo hessen“ von Hessen 3 einschalten: Renate Hofmann, Erste Vorsitzende der Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt e. V., wird interviewt und berichtet, unterstützt von viel Bildmaterial, über Hofheim und die Bürgervereinigung. Dabei wird sie nicht nur die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt vorstellen, sie erzählt auch über die verschiedenen Phasen der Altstadtsanierung, vom Wasserfurth-Plan im Jahr 1962 über die Pläne der Nassauischen Heimstätte Anfang der 1970er Jahre, die Befürworterin einer Flächensanierung war, bis hin zum Städtebau-Förderungsgesetz, das die Objektsanierungen schließlich ermöglichte. Das Geburtsjahr der Bürgervereinigung fiel indes auf das Jahr 1974: Die damals als „Spinner“ bezeichnete Gruppe sagte: „Das ‚aale Geltersch‘ darf nicht abgerissen werden – in dem kann man wohnen!“ – und setzte sich mit ihrem Vorhaben gegen die Abrisspläne durch.

Ebenso wird sie sich über die Geschichte der Sanierung des Vereinshauses in der Bärengasse 17 äußern und einen Ausblick auf das Jahresprogramm von heute geben – auf einen lebhaften Verein mit den verschiedenen Arbeitskreisen zur Geschichte, zu Stadtführungen, Verkehr, Begrünung und Energie. Die BHA freut sich ganz besonders über diese Gelegenheit, für Hofheim und für die Bürgervereinigung, die bekanntlich in diesem Jahr 50 Jahre alt wird, zu werben.

Die Sendung „hallo hessen“ stellt jeden Freitag engagierte Menschen vor, die sich mit Herz und Seele ihrem Verein widmen.

Wer die Sendung verpasst, kann sie dann in der ARD-Mediathek finden.

Dr. Anne Pollok-Müller